



Hoffmanns Reisstärke

mit der Katze

Zu haben in allen Verteilungsstellen der Konsumvereine.

ist weltbekannt wegen ihrer unübertroffenen Qualität. Mit Hoffmanns Silberglanzstärke erzielt jede Hausfrau blütenweiße, elastisch-steife Plättwäsche.

Kunst und Wissen.

Erinnerung an Rudolf Schildkraut.

Eines Tages, im Jahre 1913, gab es an der Schauspielerschule des Deutschen Theaters in Berlin ein Raunen und Flüstern und Gerüchte wurden laut und verstummten und lebten wieder auf und machten uns junge Theaterkünstler neugierig auf den Mann, dessen Name stets in einem Atem genannt wurde mit der Bezeichnung „ein fabelhafter Komödiant“.

Eines Tages war er da — stand vor uns grünen Jüngens, und wir, die wir wirklich in jugendlichem Größenwahn nicht gerade an Ehrfurcht kränkten, waren von seinem Anblick gepackt. In ihm sahen wir jenen Komödiantentyp, wie er in jugendlicher Romantik vor unserer Seele stand. Von breiter und unterküpfer Gestalt, stand er vor uns, das Gesicht mehr schief denn plastisch geformt und unerbötlich barbarisch wirkend, von einer verhaltenen Leidenschaft jugend, die uns später immer wieder ergriff, wenn sie aus seiner großen Kunst zu uns sprach, gab er uns das Gefühl und Bewußtsein, einer starken Persönlichkeit gegenüber zu stehen. Er hatte die Kraft, zu bändigen; das war unser erster Eindruck, dem gleich der des großen Komödianten folgte. Denn das war er; und mit ihm starb einer jener Schauspieler, die eben nichts anderes waren als Schauspieler, die als menschlicher Typus nichts anderes sein wollten als eben Komödiant, welchen der Begriff und die Begriffe der bürgerlichen Umwelt fehlten oder nicht faßbar waren.

Daß er spanischer Jude war, mußten wir und es triebte nur die Hochachtung, die wir für ihn und sein Werk empfanden. Spielen sollten wir ihn erst sehen. Um ihn zu ehren, er kam damals nach irgendeiner „Affäre“ aus dem Ausland wieder an das Deutsche Theater zurück, ließ man ihn im „Hamlet“ die Rolle des „ersten Schauspielers“ spielen, um damit zum Ausdruck zu bringen, daß man in ihm diesen sieht. Das Haus war bis unter den Himmel besetzt — alles war in Erwartung und wurde von ihm begeistert. Nie hat einer noch wie er um „Heluba“ so machtvoll erschütternd gemeint. Jahrhunderte alle romantische Balladen erklangen aus der Stimme und dem Sang seines Blutes. Kein gewaltigerer „Lear“ machte die deutsche Bühne mehr bebun durch kein Leid und war jeder Zoll ein König, wie es der „Lear“ in der Gestaltung Rudolf Schildkrauts war. Aus märchenhaften Zeiten kam diese Gestalt und rief alle und alles mit sich fort.

Was immer er spielte, alles hatte den Zauber des grandiosen; seine Figuren waren alle von letzten Mysterien der Seele umwittert. Gleich, was er spielte, ob seine berühmten Juden oder seine klassischen Könige, charaktervollen Choren; diese Figuren, geboren im großen Kampfenlicht, leben noch in der Erinnerung aller jener Glücklichen, die „Lobe“ waren, als Rudolf Schildkraut ihnen allen, Juden, Bettlern und Königen, etwas von seinem Leben, seinem Abenteuer und seinem märchenhaften Komödiantentum mit auf den Weg zu unserem Herzen gab.

Wir Jungen von damals, wir danken ihm Stunden des Erlebens mehrerer künstlerischer Größe und Gestaltungsstärke. — rw—

Literatur.

Neue Reclam-Bändchen.

In Reclams Universal-Bibliothek

Richard Schneider-Gedenken: „Larantova“. Geschichte einer Abenteuerin. (Nr. 7063/64.) Geh. 80 Pf., geb. M. 1.20. Die abenteuerlichen Geschehnisse dieses prachtvoll erzählten Romanes beruhen durchaus auf Tatsachen. Die Geschichte selbst hat dieses erschütternde Drama gedichtet, von der falschen Jatin Larantova, der Rivalin der „großen Katharina“, die für eine Weile Rußland und die Welt in Atem hielt, bis sie an der Mächtigeren zerbrach.

Ernst Benzoldt: „Etienne und Luise“, Novelle. Neue Fassung. (Nr. 7010.) Geh. 40 Pf., geb. 80 Pf. Etienne und Luise: das ist die denkwürdige und rührende Liebesgeschichte von dem jungen französischen Kriegsgefangenen und dem törichten deutschen Mädchen. Keine Beseligung der Jugend, keine Erniedrigung in angstvoller Heimlichkeit, keine Unersättlichkeit und kein Ueberdruß bleibt dieser Liebe erspart, bis sie endlich mit ganzem Einsatz bezahlt wird.

Sport * Spiel * Körperpflege

Vom Wasserwandern.

Eine der schönsten und dazu entwicklungsfähigsten und inhaltreichsten Sportarten ist das Wasserwandern, d. h. das Wandern auf den Wasserstraßen mittels eines Bootes.



Rein gesundheitsgemäß behandelt ist das Wasserwandern (Kudern, Paddeln, Segeln) die beste Sportart, da erstens die Luft über den Wasserläusen die reinste und sauerstoffhaltigste ist, zweitens die Sonne durch die Reflexwirkungen des Wassers ihre heilkräftigen Strahlen in erhöhtem Maße der Gesundheit des Menschen dienstbar machen kann.

Während der feinen Sport betreibende Normalmensch eine Lungenspannung von 3350 Kubikzentimeter Luftinhalt aufweist, findet man z. B. bei den Kudernern ein Fassungsvermögen von 5450 Kubikzentimeter Luftinhalt.

Zu den gesundheitlichen Einwirkungen des Wasserwanderns kommen die Einwirkungen hinzu, die den Menschen seelisch beeinflussen. Die reizvollsten Landschaften findet man vom Wasserwege aus. Von den Auswirkungen des Automobilverkehrs und anderen Unannehmlichkeiten ungestört, verlebt man seine besten Freizeitstunden auf den Wasserstraßen oder im Zeltlager an den Ufern.

Wer an dem schönen und gesunden Sport des Wasserwanderns teilnehmen will, wird bei den Wasserfahrern des Arbeiter-Turn- und Sportverbandes den besten Anschluß finden.

Die Internationale des Sports grüßt die Internationale der Arbeit.

Dr. Julius Deutsch spricht auf dem Gewerkschaftskongreß für die Sportler.

Der Vorsitzende der Sozialistischen Arbeitersportinternationale, Dr. Julius Deutsch, richtete in Stockholm an den Internationalen Gewerkschaftskongreß nachstehende Begrüßungsansprache.

Ich begrüße Sie im Namen einer Internationale, die zum ersten Male auf Ihrem Kongreß vertreten ist. Deshalb ist es vielleicht am Platze, einige Worte über das Verhältnis der beiden Internationalen zueinander hier zu sagen.

Die Sozialistische Arbeitersportinternationale hat es sich zur Aufgabe gemacht, die vielen Tausende, ja Hunderttausende Proletarier, die in den Sportverbänden vereinigt sind, zu Klassenbewußten Arbeitern zu erziehen. Sie sollen sich nicht nur als Sportler fühlen, sondern — und das vor allem — als Arbeiter. Auf diese Weise lösen wir die sporttreibende Arbeiterjugend von der Umwelt des Kapitalismus los, die sie ansonsten gefangenhält.

Die Unternehmer sind uns, was die Beeinflussung der Jugend durch den Sport betrifft, längst vorausgegangen. Die Wertsportvereine zum Beispiel sind ja gewöhnlich nichts anderes als gelbe Organisationen. Einem solchen Verrat an unserer Klasse wirkt die Arbeitersportorganisation entgegen. Mit welchem Erfolge, mögen Sie daraus ersehen, daß in unserer Internationale schon fast zwei Millionen Menschen vereinigt sind.

Natürlich hat die Tätigkeit einer so großen Vereinigung junger, kampfstüchtiger Arbeiter noch eine andere Wirkung, nämlich die, die Kampfesfähigkeit des Gesamtproletariats zu erhöhen.

Das ist in der Zeit, in der die Arbeiterbewegung so vieler Länder durch die rohe Gewalt des Faschismus bedroht wird, von ganz besonderer Wichtigkeit.

Wir Österreicher konnten in dieser Beziehung in den letzten Jahren einige praktische Erfahrungen sammeln. Wir haben vor allem gelernt, daß man dieser Zeuse der Unkultur am besten dann Herr werden kann, wenn es gelingt, die Jugend des Proletariats vor dem Krankheitsbazillus zu immunisieren. Geben wir unserer Jugend das große Ideal einer neuen, werdenden Welt, erfüllen wir sie mit dem Geiste des kampfesfrohen Aufstieges der Arbeiterklasse, dann werden die Ungeister der Reaktion vergebens ihr Unwesen treiben.

Indem die Sozialistische Arbeitersportinternationale in dieser Weise tätig ist, fühlt sie sich mit der großen internationalen Gewerkschaftsbewegung aufs engste verbunden.

Der durch die Gewerkschaften erkämpfte materielle Aufstieg des Proletariats macht ja eine kulturelle Entwicklung erst möglich. Umgekehrt wirkt dann die höhere Kultur der Arbeiterklasse befruchtend auf den Befreiungskampf. In diesem Rhythmus wird sich auch künftig die Arbeit unserer beiden Internationalen bewegen. Sie — diese Arbeit — grüße ich, indem ich diesem Kongreß unsere herzlichsten Wünsche übermittele.



Vom Arbeiter-Turn- und Sportverband

Olympia 1931 Wien. Der technische Hauptauschuß hat in seiner Sitzung am 16. Juli folgende Teilnahme beschlossen: Eine Fußball-Ländereif beteiligt sich an den Kämpfen um die Olympiameisterschaft; die Turnspieler stellen eine Rhythmannschaft, weilers Männer- und Frauenaufballmannschaften; auch soll versucht werden, bis dahin die Handballbewegung so auszugestalten, daß ebenfalls eine Mannschaft teilnehmen kann. Im Fußball und Turnspiel sind aber auch freiwillige Propagandaspiele möglich. In der Leichtathletik und im Turnen werden die zur Verfügung stehenden Wettkampfstellen belegt werden; die Schwimmsportler nehmen teil an Mannschaftsringen. Weiters wird eine große Landesvorführung unseres Verbandes in Aussicht genommen. Auch die R. W. soll an den mehrsportlichen Wettkämpfen teilnehmen. Die Schwimmer werden selbstverständlich ebenfalls ihre Teilnehmer stellen. Eine besonders starke Teilnahme unseres Verbandes wird an den winterrhythmischen Wettkämpfen im Jänner 1931 in Würzburg zu verzeichnen sein. — Zur Durchführung der Olympiateilnahme wurde ein eigener Ausschuß eingesetzt, der aus Mitgliedern des Bundesvorstandes und des technischen Hauptauschusses besteht.

Mitteilungen aus dem Publikum.

Das Rezept des Augenarztes kann nur dann seinen Zweck erfüllen, wenn das Augenglas sachmännlich angepaßt wird. Lassen Sie Ihr Rezept bei Optiker Deutsch, Prag, Graben 2, Palais „Koruna“, ausführen.

Herausgeber: Siegfried Laub. Chefredakteur: Wilhelm Richter. Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Strauß. Prag. Druck: „Kola“ A. G. für Zeitung und Buchdruck. Prag. Für den Druck verantwortlich: Otto Sulik, Prag. Die Zeitungsmarktpreisunterstützung wurde von der Post- u. Telegraphendirektion mit Urteil Nr. 13.800/VII/1929 bewilligt.

Arbeiter und Angestellte konsumieren nur Brot aus unserer eigenen Bäckerei.

Togal
unübertroffen bei RHEUMA - GICHT KOPFSCHMERZEN
Technische Hauptauschuß u. Erziehungskrankheiten Engländer u. Amerikaner 6000 Anträge erhalten / 1600 kommen unbeschädigt. Fragen Sie Ihren Arzt.
Gesamtdepot: BRAUNER'S APOTHEKE „ZUM WEISSEN LÖWEN“ PRAG II, BŘIKOPY 12, 1. Im Palais Sýkora-Slavozna.

Besuchet die XXI. Internationale Prager Herbstmesse

7. bis 14. September 1930.

Legitimationskarten zu K 25.— mit 33prozentiger Fahrpreisermäßigung bei allen Auslandsverrichtungen der Tschl. Republik und beim Messeamt in Prag VII, Beletřni tř. 200, erhältlich.

Allgemeine Messe, — Sondergruppe für praktische Wirtschaftsführung im Haushalte, — Baumesse, — Radiomesse, — Technische und Baumesse, — Möbel- und Piano-Messe, — Spielwarenmesse, — Autobörse, — Internationale Pelzwarenmesse. — Die größten in- und ausländischen Firmen als Aussteller. Zahlreiche Auslandsgruppen. — Anmeldungsfrist 1. Juli 1930.

XXII. Prager Frühjahrmesse: 17. bis 24. März 1931. Messeplatz mit Exportmusterlagern ganzjährig geöffnet. — Messetatalog in 4 Sprachen. 881

Müheless fahren Sie auf Continental-Reifen. Spielend rollt Ihr Rad vorwärts. Fest greift die schmale Lauffläche die Straße, ohne zu gleiten.

Continental

Trintwasser? verwandelt sofort zum köstlichen Getränk „Prohibico“ Trinttablette à 40 Heller.

667